



## Ein Auftrag, der verpflichtet



Jahresbericht 2004



## **Impressum**

Ein Auftrag, der verpflichtet  
Jahresbericht 2004

### **Herausgeber:**

Handwerkskammer Münster

### **Redaktion:**

Vera Kratz

### **Gestaltung:**

B&S Werbeagentur  
GmbH & Co. KG, Münster

### **Fotos:**

Handwerkskammer,  
Redaktion handfest,  
Joachim Busch, Boris Felgner



Bilden, Beraten und Fördern

– das ist für die Handwerkskammer Münster ein Auftrag, der verpflichtet.

Diesen Auftrag erfüllen wir durch unsere umfangreichen hoheitlichen Aufgaben und vielfältigen Dienstleistungen, die wir auch im vergangenen Jahr weiter ausgebaut haben. Mit dem Jahresbericht 2004 möchten wir deutlich machen, wofür wir stehen und was wir für die Betriebe und deren Beschäftigte tun.

2004 war für das Handwerk wiederum ein Jahr großer politischer Herausforderungen. Wir haben alles daran gesetzt, den Ausbildungspakt zu erfüllen. Die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk haben gute zwei Prozent mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen als im Vorjahr. Das ist eine großartige Leistung! In seinen Anstrengungen, allen ausbildungsfähigen und -willigen Jugendlichen ein Angebot zu machen, wird das Handwerk nicht nachlassen.

Wir haben auch alles daran gesetzt, den Meisterbrief zu stärken – vor allem nach der Anfang 2004 in Kraft getretenen Reform der Handwerksordnung. So hat die Kammer die Image-Kampagne „Meister wissen wie’s geht“ gestartet. Dadurch soll der handwerkliche Meisterbegriff in der Öffentlichkeit als Qualitätssiegel verankert werden. Auch in diesem Engagement fahren wir fort.

Allen, die die gemeinsame Arbeit voran gebracht haben, danken wir herzlich: den Ehrenamtsträgern, den hauptberuflichen Mitarbeitern sowie den Persönlichkeiten und Institutionen, die zur Förderung des Handwerks beitragen.

**Handwerkskammer Münster**

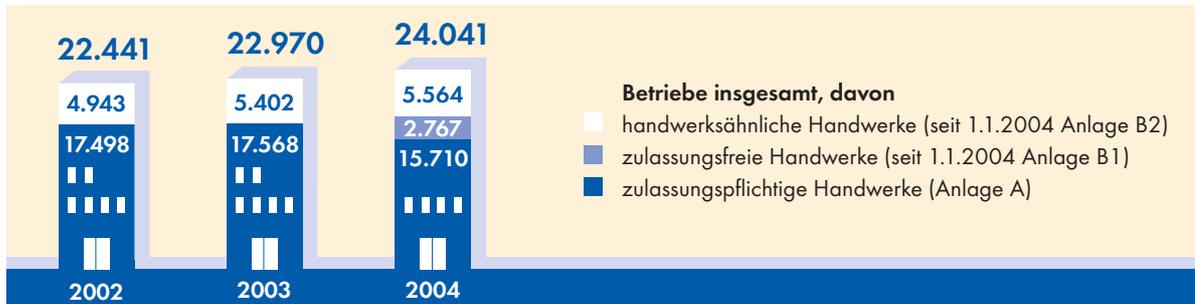
**Hans Rath**  
Präsident

**Walter Bourichter**  
Hauptgeschäftsführer

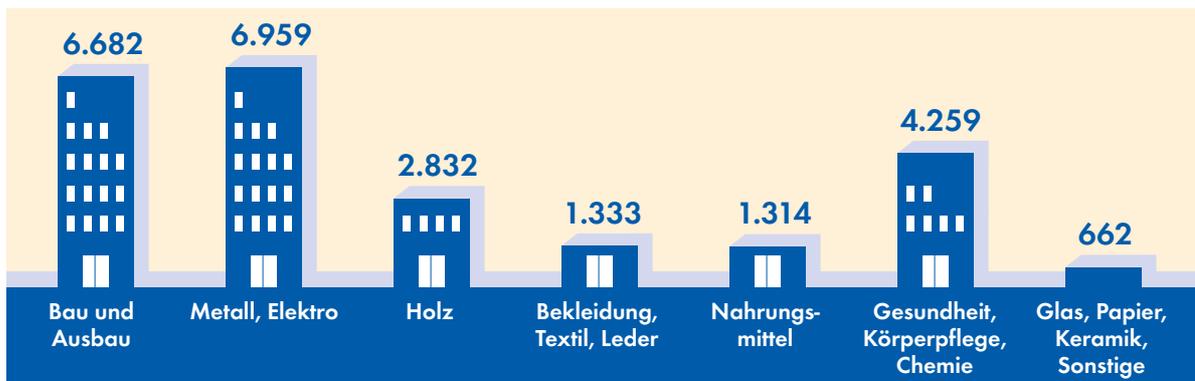
# Handwerksbetriebe – Daten und Fakten 2004

## Entwicklung des Betriebsbestandes

2004 stieg die Zahl der Betriebe im Kammerbezirk um 1.071.



## Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen

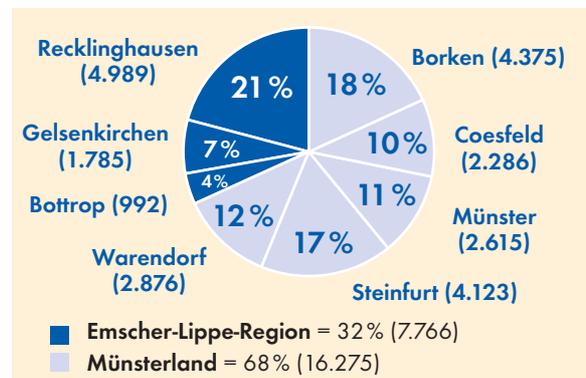


Berufe der zulassungspflichtigen Handwerke bilden die größte Gruppe.

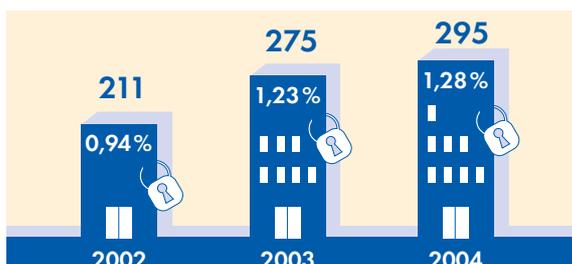


## Handwerksbetriebe in Kreisen und kreisfreien Städten

Rund zwei Drittel der Betriebe haben ihren Sitz im Münsterland und ein Drittel im nördlichen Ruhrgebiet.

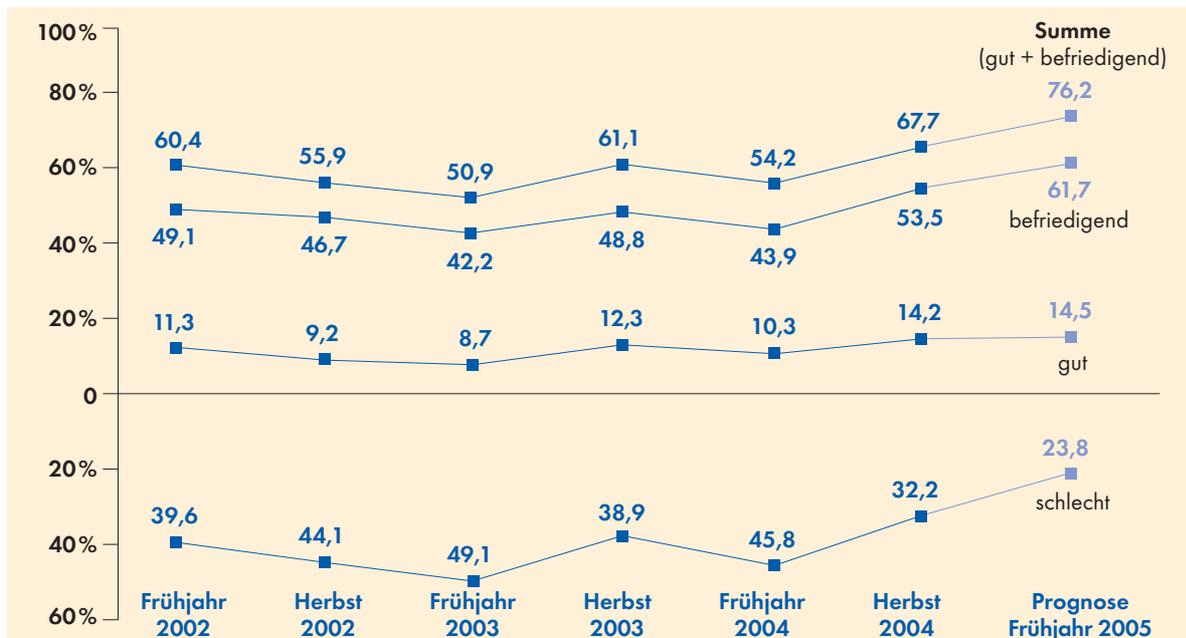


## Insolvenzen und Insolvenzquote (Zahl der Insolvenzen pro Gesamtzahl der Betriebe)



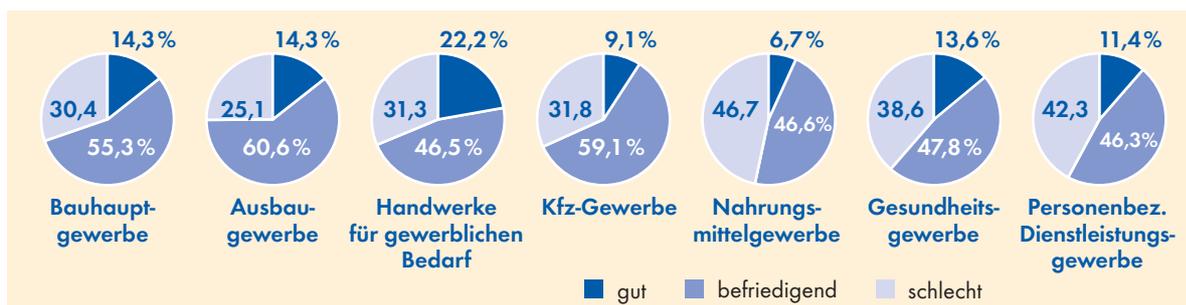
## Geschäftslage: Zaghafte Stabilisierung

Im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region setzten sich 2004 nach einer extrem schwierigen Konjunkturphase die Stabilisierungstendenzen auf niedrigem Niveau fort: Bis auf das saisonabhängige Bauhauptgewerbe gingen alle Branchen davon aus, dass sich die Geschäftslage bis zum Frühjahr 2005 stabilisieren werde. Die erhoffte Trendwende der konjunkturellen Entwicklung blieb jedoch aus. So schätzten Betriebe ihre Geschäftslage ein (in Prozent):



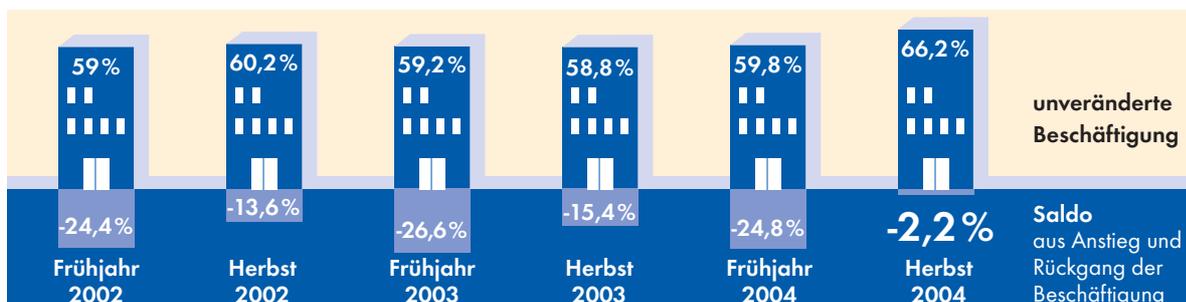
## Geschäftslage: Differenzierte Entwicklung in einzelnen Branchen

Zur Belebung trugen das Ausbau- und Kfz-Gewerbe bei. Schlecht ging es vor allem dem Nahrungsmittelgewerbe.



## Arbeitsmarkt: Erste positive Anzeichen

Erstmals nach mehreren Jahren lag der Anteil der Betriebe, die Mitarbeiter entlassen mussten, nur noch leicht über dem Anteil der Betriebe, die Mitarbeiter einstellen konnten.



## ■ Meister wissen wie´s geht

Die Handwerkskammer Münster will den Meister als Markenzeichen etablieren und die Meisterqualifikation noch mehr als Sprungbrett für verschiedene Karrierewege bekannt machen. Unter dem Motto „Meister wissen wie´s geht“ startete die Kammer im Sommer 2004 eine Imagekampagne, um den handwerklichen Meisterbegriff in der Öffentlichkeit als Qualitätssymbol zu verankern.



### **Gute Gründe sprechen für die Meisterqualifikation:**

- Meisterbetriebe, die sich bei Verbrauchern durch dieses persönliche Qualitätssiegel auszeichnen, können sich von weniger qualifizierten Wettbewerbern abheben.
- Meisterschule ist Unternehmerschule: Neben dem fachlichen Können ist betriebswirtschaftlicher Sachverstand für eine erfolgreiche Unternehmensführung unentbehrlich. Das in der Meister-vorbereitung vermittelte Know-how sichert betriebliche Stabilität und Überleben.
- Meisterliches Können sichert die qualifizierte Weitergabe von Wissen und Können an den Berufsnachwuchs.
- Der Meisterbrief ist ein berufliches Sprungbrett für verschiedene Karrierewege auch außerhalb des Handwerks und ermöglicht ein Studium auch ohne Hochschulreife.

## Meister der Zukunft

Unter Federführung der Handwerkskammer Münster hat das NRW-Handwerk die Initiative „Meister der Zukunft“ ins Leben gerufen. Durch Abstimmung zwischen den Meisterschulen und Kooperation der einzelnen Kammern und den Prüfungsausschüssen wird ein hohes Qualitätsniveau sichergestellt und der Service für bildungsinteressierte Handwerker weiter verbessert.

## Meisterfeier 2004

Rund 1.900 neue Meisterinnen und Meister würdigte die Handwerkskammer auf ihrer Meisterfeier 2004.

Im Mittelpunkt der Meister-Gala stand der Vortrag „Ökosoziale Marktwirtschaft als Schlüssel zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung“ von Professor Dr. Dr. Franz Josef Radermacher (Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung, Ulm). Er teilte seine Gedanken zur Zukunft der Menschheit mit und forderte soziale Gerechtigkeit für die Länder der Erde, damit der Globalisierungsprozess nicht zum Albtraum werde. Er betonte, dass es nur zwei Möglichkeiten gebe: globale Balance oder Zerstörung.

Interpretiert wurden die Ausführungen des Wissenschaftlers von der „Globalization Saga“, einer Musical-Pop-Show der Sängerin und Komponistin Solvig Wehsener (siehe Bild unten /Mitte).



Bild oben:

Ehrung der prüfungsbesten Meisterinnen/Meister

Bild Mitte:

Vortrag von Professor Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

Bild unten:

Show Meisterfeier 2005

## ■ Mit der Politik im Dialog

Politische Rahmenbedingungen beeinflussen entscheidend, inwieweit kleine und mittlere Betriebe ihre Leistungskraft und Flexibilität entfalten können. Die Handwerkskammer setzt sich in der Region, aber auch auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für eine mittelstandsfreundliche Politik und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für handwerkliches Schaffen ein. Von der Interessenvertretung nimmt der Einzelne vielleicht am wenigsten direkt wahr, doch das gesamte Handwerk profitiert davon.



## Novellierung der Handwerksordnung

Nach langem politischen Tauziehen ist Anfang 2004 die novellierte Handwerksordnung in Kraft getreten. Trotz aller Proteste seitens der Handwerksorganisation wurden 53 genehmigungspflichtige Handwerke als zulassungsfrei erklärt. Das ist aus Sicht der Handwerkskammer Münster äußerst unbefriedigend, da insbesondere in der Berufsbildung gewachsene Strukturen zerschlagen wurden, ohne neue Perspektiven zu eröffnen. Die Reformen betrafen auch die Handwerkerpflichtversicherung, die auf zulassungsfreie Gewerke ausgedehnt werden sollte. Dieses wurde aufgrund der Kritik der Handwerksorganisation jedoch zurückgenommen.

## Bekämpfung der Schwarzarbeit

Im August 2004 trat das neue Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Kraft. Der Handwerkskammer Münster ist es mit Unterstützung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen gelungen, den ursprünglich von der Bundesregierung angestrebten Wegfall der gewerbe- und handwerksrechtlichen Vorschriften wieder in das Gesetz aufzunehmen. Dadurch können Verstöße gegen die Gewerbe- und Handwerksordnung auch weiterhin durch Kommunen geahndet werden.



### Dienstleistungsrichtlinie

Es dürfe nicht sein, dass Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedsländern bei Dienstleistungen in Deutschland nicht mehr den Regeln der deutschen Handwerksordnung unterworfen würden, sondern nur denen ihres Heimatlandes (Herkunftslandprinzip). Damit würde die deutsche Handwerksordnung auf europäischem Richtlinienweg ausgehebelt. Das betonten der Präsident der Handwerkskammer Münster, Hans Rath (l.), Hauptgeschäftsführer Walter Bouchter (r.) und dessen Stellvertreter, Hermann Eiling (3. v. l.), in einem Gespräch mit Dr. Markus Pieper, Europa-Abgeordneter der Europäischen Volkspartei für das Münsterland (2. v. l.), über Zukunftsfragen des Handwerks in der Kammer im September 2004.



2004 ermittelte die Kammer in 387 Fällen von Verdacht auf Schwarzarbeit.

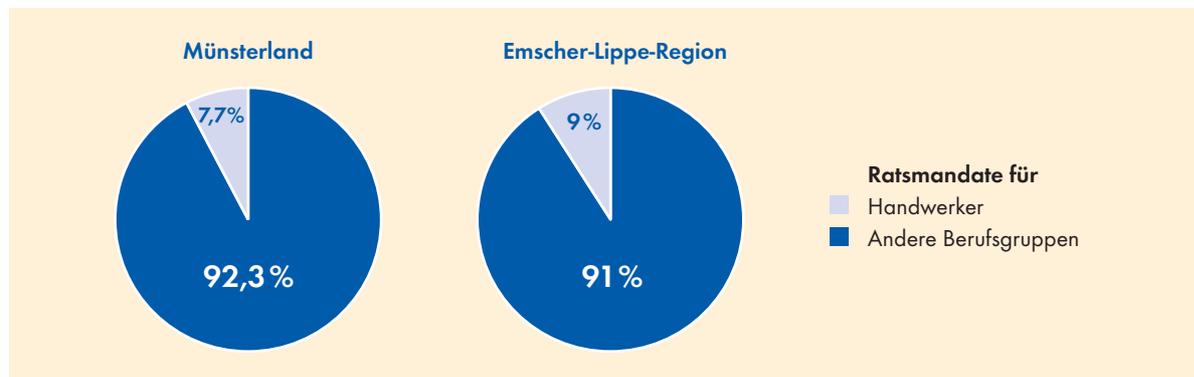
### Kontakt

Frank Walter, Tel. 02 51 / 52 03-209,  
E-Mail: [frank.walter@hwk-muenster.de](mailto:frank.walter@hwk-muenster.de)



## Kommunalwahl

Bei der Kommunalwahl 2004 in Nordrhein-Westfalen ist die Zahl der Handwerker, die in Stadt- und Gemeinderäte gewählt wurden, gestiegen – von 236 auf 273 Mandatsträger. Aufgrund ihrer Erfahrung und ihres Wissens um die Belange der kleinen und mittleren Betriebe können sie in besonderem Maße an einer mittelstandsfreundlichen Kommunalpolitik mitwirken. Die Kammer informiert diese Ratsmitglieder regelmäßig über handwerksrelevante Themen und Positionen.



### Forderungen der Handwerkskammer Münster an die Kommunen:

- Reform der Gemeindefinanzen
- Erhöhung der Investitionsquote der öffentlichen Hand
- kommunale Entbürokratisierung
- Anwendung der VOB
- Bereitstellung von mehr finanziellen Mitteln für Schulen

### Forderungen der Handwerkskammer Münster anlässlich der NRW-Landtagswahl 2005:

- Abbau von Bürokratie
- Stärkung der Mittelstandspolitik
- Neue Schul- und Bildungspolitik
- Sanierung der Finanzen
- Förderung der Beschäftigung
- Vorfahrt für Forschung und Innovation

## Kontakt

Thomas Harten, Tel. 02 51 / 52 03-3 04, E-Mail: thomas.harten@hwk-muenster.de

## ■ Handwerk international

Die Globalisierung der Wirtschaft bringt für die kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks sowohl Chancen als auch Risiken mit sich. Die Handwerkskammer Münster möchte Betriebe ermutigen, ihre Chancen zu nutzen. So ermöglicht sie es einzelnen Handwerkern, individuelle Kompetenzen für Auslandstätigkeiten zu erlangen. Zudem vermittelt sie Betrieben Know-how über internationale Märkte.



### Kontaktstelle Ausland

Die Kontaktstelle Ausland der Kammer unterstützt Handwerksbetriebe sowie deren Mitarbeiter und Lehrlinge beim Erwerb von interkulturellen Kenntnissen und Berufserfahrungen im Ausland. Sie organisiert und vermittelt Weiterbildungsmaßnahmen in anderen Ländern. Fast 300 Handwerker und Betriebe nutzten 2004 dieses Beratungsangebot. In Zusammenarbeit mit Innungen im Kammerbezirk und Partnern in Großbritannien und Norwegen wurden Lehrlingsaustausche angeboten. Daran nahmen 50 Auszubildende teil.

#### Kontakt

Anita Urfell, Tel. 02 51/ 7 05-14 60,  
E-Mail: [anita.urfell@hwk-muenster.de](mailto:anita.urfell@hwk-muenster.de)

### Außenwirtschaftsberatung

2004 war das Jahr der EU-Osterweiterung. Die Gefühle im Handwerk sind gemischt. Einerseits beherrscht Angst vor zunehmender Billiglohnkonkurrenz die Diskussion. Auf der anderen Seite machen die osteuropäischen Märkte mit enormen Wachstumsraten ohne Zoll- und anderen Zutrittsschranken Hoffnung auf erfolgreiche Aktivitäten.

Die Handwerkskammer Münster informiert über Chancen auf ausländischen Märkten und unterstützt Betriebe durch Beratungen und Markterkundungsreisen. In 2004 lag der Schwerpunkt auf den Ländern Ungarn, Polen, der Tschechischen Republik, Russland und Kroatien/Slowenien, aber auch Irland und den Niederlanden.



Tischler Derk Mölleken arbeitete ein Jahr im US-Bundesstaat Pennsylvania in einer Tischlerei. Diese Möglichkeit hatte ihm die Kontaktstelle Ausland vermittelt. Nach seiner Rückkehr berichtete er Anita Urfell, Leiterin der Kontaktstelle, von seinen Erfahrungen.

#### Kontakt

Münsterland: Dr. Willi Quandt, Tel. 02 51/ 52 03-2 08, E-Mail: [willi.quandt@hwk-muenster.de](mailto:willi.quandt@hwk-muenster.de)  
Emscher-Lippe-Region: Martin Hellmich, Tel. 0 23 66/ 30 52 74, E-Mail: [martin.hellmich@hwk-muenster.de](mailto:martin.hellmich@hwk-muenster.de)

Mit Rat und Tat an der Seite der Betriebe: Die Kammer fördert die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Handwerksunternehmen durch umfassende betriebswirtschaftliche und technische Unternehmensberatung sowie Vermittlungsdienste. Erfahrene Beraterinnen und Berater bieten den Betrieben ihren Sachverstand an. Ihr Wissen um die Besonderheiten der verschiedenen handwerklichen Branchen und die Nähe zum betrieblichen Alltag sind die entscheidenden Pluspunkte.



## Wirtschaftsförderung 2004:

- 1.607 betriebswirtschaftliche und 480 technische Beratungen
- Existenzgründer: 383 Beratungen und 41 Informationsveranstaltungen
- 70 Vermittlungen (Arbeitsvermittlung, Gewerberäume, Betriebe, Kooperationen)
- Informationsveranstaltungen über Themen von A wie Auslandsmärkte bis Z wie Zuliefermesse

### Tipp für den Krisenfall:

Warten Sie mit dem Kontakt zur Kammer nicht zu lange! Schalten Sie lieber schon bei den ersten Symptomen der Krise einen Berater ein.

### Unsere Hotlines:

für Betriebe im Münsterland:

Tel. 02 51 / 52 03-202

für Betriebe in der Emscher-Lippe-Region

bis Juli 2005: Tel. 0 23 66/30 52 71

ab Juli 2005: Tel. 02 09/3 80 77 0

### Handwerkskammer Münster in der Emscher-Lippe-Region:

Die Kammer verlegt im Juli 2005 ihren Standort in der Emscher-Lippe-Region von Herten nach Gelenkirchen und fasst dort ihre Aktivitäten in der Region zusammen. Am neuen Standort erreichen Sie

- die bisherige Beratungs- und Servicestelle Emscher-Lippe
- die Initiative für Gebäudesanierung (IGS)
- das Kommunikations- und Medienzentrum des Handwerks (KMH)
- die Standortinitiative Handwerk Ruhrgebiet (SHR)

Die neue Adresse finden Sie auf der hinteren, äußeren Umschlagseite.



### **Schwerpunkte der betriebswirtschaftlichen Beratung:**

- Finanzierung
- Investition
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Versicherung
- Marketing
- Existenzgründung
- Meistergründungsprämie
- Krisenmanagement
- Export
- Dienstleistungsmanagement
- Kooperationen
- Personalmanagement

#### **Kontakt**

##### **Vermittlung zu Ihrem betriebswirtschaftlichen Berater für das Münsterland:**

Angelika Berndt, Tel. 02 51/52 03-202,  
E-Mail: angelika.berndt@hwk-muenster.de

##### **für die Enscher-Lippe-Region:**

Dagmar Voigt-Sanktjohanser,  
bis Juli 2005: Tel. 0 23 66/30 52 71,  
ab Juli 2005: Tel. 02 09/3 80 77 0  
E-Mail: dagmar.voigt-sanktjohanser@hwk-muenster.de

### **Schwerpunkte der technischen Beratung:**

- Energie
- Betriebsplanung
- Bauplanung
- Pacht
- Standortsicherung
- Flächennutzungspläne
- Neue Technologien  
(Schutzrechte, Absatz und Vertrieb)

#### **Kontakt**

##### **Vermittlung zu Ihrem technischen Berater:**

Edith Nierfischer, Tel. 02 51/52 03-1 24,  
E-Mail: edith.nierfischer@hwk-muenster.de

### **Vermittlungsdienste**

#### **Arbeitsvermittlung für Fach- und Führungskräfte des Handwerks und Menschen mit Behinderungen**

Ute Raape-Berghoff, Tel. 02 51/52 03-2 38, E-Mail: ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de

#### **Gewerberaumbörse**

Nicole Illner, bis Juli 2005: Tel. 0 23 66/30 52 72, ab Juli 2005: Tel. 02 09/3 80 77 11,  
E-Mail: nicole.illner@hwk-muenster.de

#### **Betriebsbörse**

Brigitta Nordemann, Tel. 02 51/52 03-2 38, E-Mail: brigitta.nordemann@hwk-muenster.de

#### **Kooperationsbörse**

Ute Raape-Berghoff, Tel. 02 51/52 03-2 38, E-Mail: ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de



[www.hwk-muenster.de](http://www.hwk-muenster.de)



## Managementwerkzeuge

Auf der Webseite der Handwerkskammer Münster können über 200 Checklisten und Arbeitsblätter zu Themen wie Finanzierung, Liquidität, Investition, Controlling, Kostenrechnung und Marketing abgerufen werden, die Betrieben und Existenzgründern Unterstützung bei Aufgaben der Unternehmensführung bieten. 100 Planungs-, Berechnungs- und Analysebeispiele geben konkrete Hilfen für das Management.

### Kontakt

[www.hwk-muenster.de](http://www.hwk-muenster.de), Stichworte:  
Beraten & Fördern, Managementwerkzeuge

## Mentorennetzwerk

Hier geben erfahrene Unternehmer, die ihren erfolgreich geführten Betrieb in jüngere Hände gelegt haben, aber auch leitende Angestellte, die sich nach dem aktiven Berufsleben noch fit fühlen, jungen Unternehmen Hilfestellung und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung – schnell, unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei. Die Kammer bringt Jungunternehmer und Mentor zusammen. Das Mentorennetzwerk ergänzt die Unternehmensberatung der Kammer und wurde 2004 weiter ausgebaut.

### Kontakt

Helmut Bogatzki, Tel. 0251/5203-204,  
E-Mail: [helmut.bogatzki@hwk-muenster.de](mailto:helmut.bogatzki@hwk-muenster.de)

## Förderung für Unternehmensberatungen

Existenzgründer und Handwerksbetriebe, die externe Unternehmensberater einsetzen, können dafür aus dem Programm „Potenzialberatung“ des Landes NRW Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds erhalten. Die Förderquote beträgt in der Regel 50 Prozent. Der maximale Förderbetrag liegt bei 500 Euro pro Beratungstag. Anträge auf Förderung nimmt die Handwerkskammer Münster entgegen. Sie vermittelt auch Kontakte zu qualifizierten Beratern.

### Kontakt

Angelika Berndt, Tel. 02 51/52 03-2 02, E-Mail: [angelika.berndt@hwk-muenster.de](mailto:angelika.berndt@hwk-muenster.de)



## ■ BAU Initiative

Die Handwerkskammer Münster verstärkte 2004 ihre Aktivitäten für das Bau- und Ausbauhandwerk: Mit ihrer „BAU Initiative“ unterstützt sie durch ein umfassendes Beratungs- und Bildungsangebot alle Betriebe, die in der Erstellung, Sanierung, Renovierung und Unterhaltung von Gebäuden tätig sind. Die Kammer will den Bau- und Ausbaubetrieben, die von der allgemeinen Konjunkturkrise in besonderer Weise betroffen sind, neue und vor allem nachhaltige Impulse geben.



Das Angebot reicht von speziellen Informationen über energiesparendes und ökologisches Bauen bis zu maßgeschneiderten Bildungsangeboten und von der technischen Beratung bis zur Unterstützung von Facility Management. Alle Dienstleistungen der Kammer sind in die „Bau Initiative“ eingebunden. Über Projekte werden neue Entwicklungen vorangebracht.



Alle Aktivitäten, die unter dem Dach der „BAU Initiative“ angeboten werden, sollen für Betriebe direkt erkennbar sein. Deshalb hat die Handwerkskammer ihre Initiative mit einem eigenen Logo gekennzeichnet. Zur „BAU Initiative“ gibt es eine Broschüre über die Dienstleistungen der Kammer rund ums Baugewerbe und die Gebäudebewirtschaftung.

**Bestellung:** Tel. 02 51 / 52 03-0, E-Mail: [info@hwk-muenster.de](mailto:info@hwk-muenster.de)



## Bau und Energie

Weiterer Mosaikstein der „BAU Initiative“ der Handwerkskammer ist das Anfang 2004 eröffnete „Paul Schnitker-Haus – Demonstrationszentrum Bau und Energie“ – ein in Deutschland einzigartiges Informationsforum für Handwerker, Ingenieure, Architekten und Bau-Interessenten, das in unmittelbarer Nähe des Handwerkskammer Bildungszentrums (HBZ) in Münster entstanden ist. Fünf Einzelgebäude und ein gläsernes Ausstellungsforum veranschaulichen

Traditionelle Schlüsselübergabe für ein zukunftsweisendes Haus: Vizepräsident Willi Scharun, Hauptgeschäftsführer Walter Bourichter, Präsident Hans Rath, Architekt Rainer Maria Kresing, Ehrenpräsident Paul Schnitker und Dr. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (v.l.).

unterschiedliche Energie-Standards, Versorgungstechniken und Bauweisen.

An jedem ersten Dienstag eines Monats um 18 Uhr bietet das HBZ Führungen durch das „Paul Schnitker-Haus – Demonstrationszentrum Bau und Energie“ an, natürlich kostenfrei. Der Rundgang zu wechselnden Schwerpunktthemen dauert 90 Minuten. **Anmeldung:** Sandra Mildenberger, Tel. 02 51/7 05-13 18, E-Mail: [sandra.mildenberger@hwk-muenster.de](mailto:sandra.mildenberger@hwk-muenster.de)

## Nachwachsende Rohstoffe

Der Aufbau des bundesweit tätigen Kompetenzzentrums Bauen mit Nachwachsenden Rohstoffen (KNR) ist abgeschlossen. Diese bei der Handwerkskammer Münster angesiedelte, einmalige Einrichtung stellt Handwerkern, Architekten, Händlern und Verbrauchern Beratungs- und Informationsleistungen sowie umfangreiches Schulungsmaterial über natürliche Bauprodukte zur Verfügung.



„Es lohnt sich, auf nachwachsende Rohstoffe zu setzen“, betonte Bundesministerin Renate Künast auf dem „Statusseminar“ der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) mit rund 180 Fachleuten bei der Handwerkskammer Münster. Das Bundesverbraucherschutzministerium hat die Errichtung des KNR zweieinhalb Jahre gefördert. Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe begleitete den Aufbau als Projektträgerin.

## Kontakt

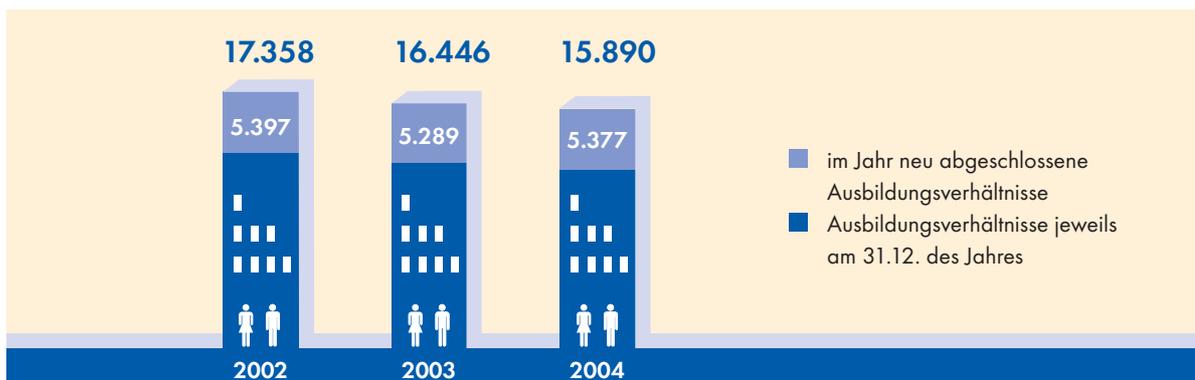
Markus Hemp, Tel. 02 51/7 05-13 55, E-Mail: [markus.hemp@hwk-muenster.de](mailto:markus.hemp@hwk-muenster.de)

## ■ Ausbildung: der Einstieg zum Aufstieg

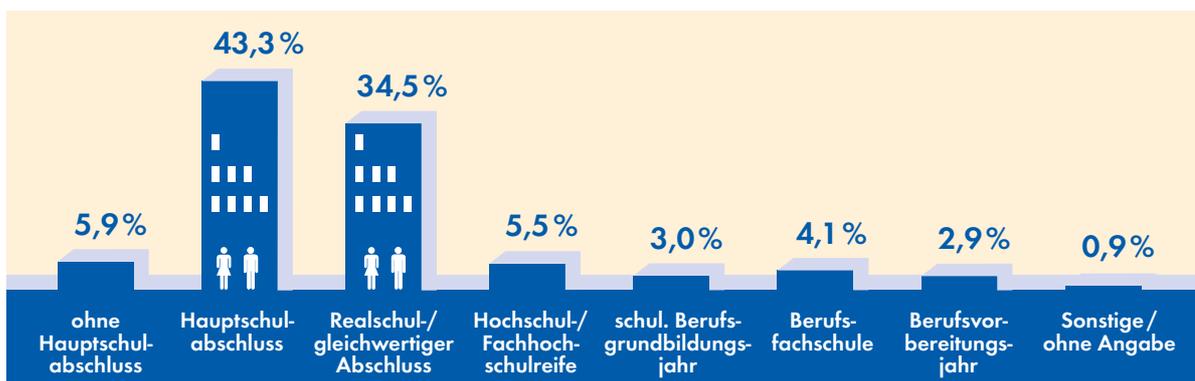
Die praxisnahe Ausbildung des Berufsnachwuchses im dualen System, in dem Lehrlinge im Betrieb und in der überbetrieblichen Unterweisung praktisch ausgebildet werden und im Berufskolleg das notwendige theoretische Wissen für ihren Beruf erlernen, ist die entscheidende Grundlage für die Leistungsfähigkeit des Handwerks.

### Lehrlinge gesamt

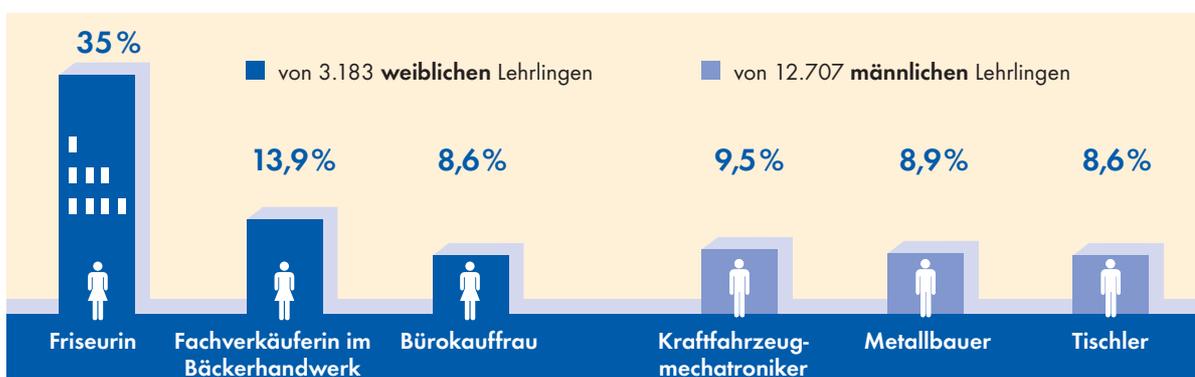
Die Zahl der neu abgeschlossenen Lehrstellen ist 2004 um zwei Prozent gestiegen. Damit haben die Betriebe im Bezirk der Handwerkskammer Münster den Ausbildungspakt erfüllt.



### Schulische Vorbildung der Lehrlinge im Handwerk



### Die drei beliebtesten Handwerksberufe bei weiblichen und männlichen Lehrlingen



## Ausbildungsberater

Partner für Betriebe und Lehrlinge: Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer unterstützen Betriebe und Lehrlinge in pädagogischen und rechtlichen Fragen mit Information, Ratschlag und Hilfestellung bei der Ausbildung. Sie haben 2004 insgesamt 1.367 individuelle Gespräche in Betrieben geführt. Weitere Schwerpunkte waren:

- die Gewinnung und Sicherung von Lehrstellen
- die Einstiegsqualifizierung – ein Sonderprogramm im Rahmen des nationalen Pakts für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs
- die Akquisition von Bewerbern auf Lehrstellen, die bislang im Ziel 2-Gebiet nicht besetzt werden konnten
- Jugend in Arbeit plus: Vermittlung jugendlicher Arbeitsloser in eine Ausbildung oder Arbeit

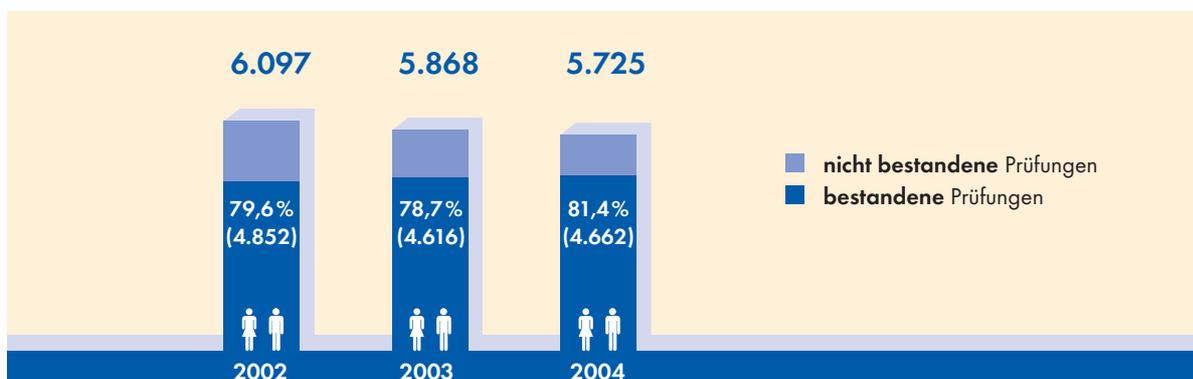
### Kontakt

#### Vermittlung zu Ihrem Ausbildungsberater:

Erika Egberink, Tel. 02 51/705-1757,

E-Mail: [erika.egberink@hwk-muenster.de](mailto:erika.egberink@hwk-muenster.de)

## Gesellen- und Abschlussprüfungen





Ehrung der 43 Siegerinnen und Sieger im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend auf Kammerebene. Die Jugendlichen haben einen freiwilligen Berufswettkampf unter Ausbildungsabsolventen für sich entschieden. Elf von ihnen wurden danach Landessieger. Drei Teilnehmer errangen den Titel Bundessieger.

## Lehrstellen im Web

2004 ging die Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer online. Darin boten Handwerksbetriebe der Region 311 Lehrstellen und 183 Praktikumsplätze in über 50 Berufen des Handwerks an. Die Börse kann im Internet abgerufen werden: [www.hwk-muenster.de](http://www.hwk-muenster.de) (Stichwort: Service)

### Kontakt

Ulrike Werning, Tel. 02 51/7 05-17 58,  
E-Mail: [ulrike.werning@hwk-muenster.de](mailto:ulrike.werning@hwk-muenster.de)

## Abenteuer Werkstatt

Nachwuchswerbung im Handwerk: In über 80 Veranstaltungen (Schulstunden, Ausbildungsmessen, Informationsabende, Aktion „Abenteuer Werkstatt“, Girls' Day) hat die Handwerkskammer Münster auch 2004 die Chancen und Karrieremöglichkeiten einer Ausbildung im Handwerk unterstrichen. Ziel ist, qualifizierten Berufsnachwuchs für das Handwerk zu sichern.

### Kontakt

Carsten Haack, Tel. 02 51/705-1754,  
E-Mail: [carsten.haack@hwk-muenster.de](mailto:carsten.haack@hwk-muenster.de)



Das Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ) hält seine Türen für Lehrlinge, Gesellinnen und Gesellen, Meisterinnen und Meister, aber auch für Interessenten aus anderen Wirtschaftsbereichen weit geöffnet. Das HBZ greift innovative Themen auf, damit die Teilnehmer stets den neuesten Wissensstand erlernen.



### Bausteine für die Bildung

#### ■ Berufsausbildung und -vorbereitung

Die Förderung des Nachwuchses ist Kernaufgabe der Handwerkskammer. Die Ausbildung der Lehrlinge in Betrieb und Schule – im Rahmen des dualen Systems – wird ergänzt durch die überbetriebliche Unterweisung (ÜLU) in den Lehrwerkstätten des HBZ. 2004 führte das Bildungszentrum 397 ÜLU-Lehrgänge in 21 Berufen durch.

Das HBZ bietet Umschulungen, Anpassungsmaßnahmen, Fortbildungen und Vollausbildungen als sogenannte Sondermaßnahmen für Wiedereinsteiger und Jugendliche an, die zum Beispiel nur schwer eine Lehrstelle im Betrieb finden können oder die Schule abgebrochen haben. 2004 wurden 75 Sondermaßnahmen durchgeführt.

#### Kontakt

Gerd Kuhn, Tel. 02 51/7 05-11 08,  
E-Mail: gerd.kuhn@hwk-muenster.de

#### Die Schule für Modemacher

In Münster ging 2004 ein neuer und bundesweit einmaliger Studienlehrgang an den Start: Die Schule für Modemacher Münster e.V. will junge Leute mit mindestens Fachoberschulreife zum „Produktmanager für Modedesign und Bekleidung“ qualifizieren. Die Schule wurde in den Räumen des Handwerkskammer Bildungszentrums (HBZ) eingerichtet. Sie bietet jungen Leuten die Möglichkeit, sich mit einem praxisorientierten und kreativen Studium für eine leitende und koordinierende Funktion im mittleren Management der Mode- und Textilbranche zu qualifizieren.





### Meister-BAföG/ Aufstiegsfortbildungsförderung

Anspruch auf Meister-BAföG und damit Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) haben Teilnehmer an Lehrgängen, die als Aufstiegsfortbildung anerkannt sind. Das gilt zum Beispiel für die erste Meisterschule und die Weiterbildungen zum Bürofachwirt, Fachkaufmann, Gestalter im Handwerk und Betriebswirt des Handwerks. Mittwochs um 17 Uhr berät das HBZ in Informationsveranstaltungen über das Meister-BAföG.

Den Ansprechpartner bezüglich Ihrer gewünschten Meisterschule oder Fortbildung vermittelt die HBZ-Zentrale, Tel. 02 51/70 50, [www.meister-bafog.de](http://www.meister-bafog.de)

### Lehrgangsteilnehmer am HBZ in 2004

Über 10.000 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer gehen jährlich im HBZ ein und aus. Für sie stehen 1.900 Plätze in Unterrichts- und Werkstatträumen zur Verfügung.



### ■ Meisterschulen, Weiterbildung

Die Meistervorbereitung vollzieht sich auf hohem Niveau. Lehrgänge, die Meisterschulen, werden für 35 Berufe – von A wie Augenoptiker bis Z wie Zweiradmechaniker – angeboten, berufsbegleitend und als Tagesschule. 2004 führte das HBZ 86 Meistervorbereitungslehrgänge durch, davon sechs in Berufen, die seit der Reform der Handwerksordnung zulassungsfrei sind (B1-Berufe).

Das Weiterbildungsangebot unterstützt Betriebsinhaber und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, betriebswirtschaftliche und technische Herausforderungen zu bewältigen. Gewerblich-technische und kaufmännische Seminare und Lehrgänge in Datenverarbeitung und zu Neuen Medien erschließen Wissen. 2004 führte die Handwerkskammer 356 Weiterbildungen durch.

### Kontakt

Karola Thier, Tel. 02 51/705-11 01,  
E-Mail: [karola.thier@hwk-muenster.de](mailto:karola.thier@hwk-muenster.de)  
Rosi Daniel, Tel. 02 51/705-11 22,  
E-Mail: [rosi.daniel@hwk-muenster.de](mailto:rosi.daniel@hwk-muenster.de)

### ■ Zentrum für IT/Medientechnologien

Moderne Unternehmensführung und -kommunikation umfasst die Anwendung von Internet und Multimedia. Als autorisiertes Macromedia-Training-Center bietet das HBZ umfangreiche Seminare zu Informations- und Medientechnologie an.

### Kontakt

Andreas Spiller, Tel. 02 51/705-14 20,  
E-Mail: [andreas.spiller@hwk-muenster.de](mailto:andreas.spiller@hwk-muenster.de)

#### ■ Die Akademie für Unternehmensführung

Die Akademie für Unternehmensführung bietet neben zwölf Lehrgängen zur Betriebswirtschaft sowie den Schwerpunkten Personal und Organisation den Studiengang „Betriebswirt des Handwerks“ an. Hier können die Teilnehmer ihr Bewusstsein für betriebswirtschaftliches Denken und unternehmerisches Handeln schärfen.

#### Kontakt

Martin Jostmeier, Tel. 02 51/705-1111,  
E-Mail: [martin.jostmeier@hwk-muenster.de](mailto:martin.jostmeier@hwk-muenster.de)

#### ■ Die Akademie Gestaltung

Die Akademie Gestaltung hat das Ziel, die handwerkliche Gestaltungskompetenz zu stärken und das öffentliche Interesse an gestalterischen Dienstleistungen des Handwerks zu fördern. Kern ist der Studiengang „Gestalter im Handwerk“. Daneben werden Workshops und Seminare angeboten.

#### Kontakt

Viktoria Keller, Tel. 02 51/705-14 52,  
E-Mail: [viktoria.keller@hwk-muenster.de](mailto:viktoria.keller@hwk-muenster.de)  
[www.akademie-gestaltung.de](http://www.akademie-gestaltung.de)

#### 2004 bot die Akademie Gestaltung erstmals zwei neue Fortbildungs-Abschlüsse an:

- Projektgestalter  
(Gestalter + zwei Semester)
- Meistergestalter  
(Gestalter + Meistervorbereitung)



#### ■ Das Institut für Umweltschutz

Umweltschutz und umweltbezogene Technologien sind ein zukunftssicherer Markt. Das Institut für Umweltschutz bietet Weiterbildungen, Qualifizierungen und Beratungen an, die es Betrieben ermöglichen, diese Chancen kompetent zu nutzen. Dafür steht eine hochwertige und technisch innovative Ausstattung zur Verfügung.

#### Kontakt

Brigitte Wessel, Tel. 02 51/705-13 14,  
E-Mail: [brigitte.wessel@hwk-muenster.de](mailto:brigitte.wessel@hwk-muenster.de)



Für bildungshungrige Zeitnutzer

# SOMMER

erlebnisoffene Lerngeister und

# AKADEMIE

gesellige Zukunftsqualifizierer



## „Spaß am Lernen“ in der Sommerakademie

Mit seiner ersten Sommerakademie bot das Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ) Handwerkern und Beschäftigten anderer Wirtschaftsbereiche im Juli 2004 ein Bildungsprogramm mit 25 vielseitigen Intensivkursen, Kurzseminaren und Workshops. Die Sommerakademie findet auch 2005 statt.

### Kontakt

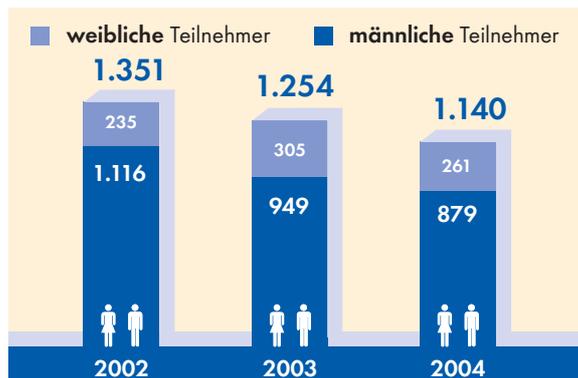
Annette Averagesch, Tel. 0251/705-1102,  
E-Mail: [annette.averesch@hwk-muenster.de](mailto:annette.averesch@hwk-muenster.de)

## Überzeugende Qualität

Erneut mit der Bestnote hat das Handwerkskammer Bildungszentrum im Überwachungsaudit seines Qualitätsmanagements (QM) in 2004 abgeschnitten. Das HBZ ist seit 1997 nach den Normen der DIN EN ISO 9001 zertifiziert, um seine Bildungsleistungen kontinuierlich auf hohem Niveau zu sichern und weiterzuentwickeln.

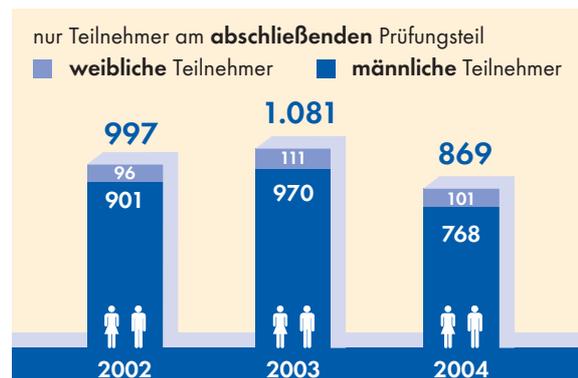
## Fortbildungsprüfungen

Am beliebtesten ist der Abschluss zum Betriebswirt des Handwerks und die Ausbildung der Ausbilder.



## Meisterprüfungen

Die beliebtesten Berufe sind bei Männern: Kfz-Techniker, Elektrotechniker, Tischler. Bei Frauen: Friseurin, Zahntechnikerin, Schneiderin.



Rund 600 Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Kammerbezirk Münster engagieren sich ehrenamtlich in den Meister- und Fortbildungsprüfungsausschüssen, die die Kammer betreut.

Auch die rechtliche Beratung und Betreuung gehört zu den Aufgaben der Handwerkskammer. Sie bringt sich bereits vielfach bei der Gründung eines Unternehmens ein, etwa um die zweckmäßigste Gesellschaftsform zu prüfen.

## Die Schwerpunkte der rechtlichen Beratung 2004:

- Existenzgründung: 657 Beratungen
- Handwerksrolle: 12.576 Beratungen
- Handelsregister: 2.707 Beratungen
- Grenzüberschreitende betriebliche Tätigkeiten: 155 Beratungen
- Schwarzarbeit: 1.005 Beratungen
- Allgemeines Recht: 2.985 Beratungen
- VOB: 1.313 Beratungen
- Vermittlungsangelegenheiten, Arbeits- und Tarifrecht: 3.547 Beratungen

## Anerkannte Bau-Gütestelle

Die Handwerkskammer Münster ist 2004 Gütestelle zur Bauschlichtung und Bauschiedsgericht für Privatpersonen, Betriebe und Verwaltungen geworden. Die Anerkennung für beide Tätigkeiten erhielt die Kammer vom Oberlandesgericht Hamm.

Bauschlichtung ist ein außergerichtliches Verfahren zur Lösung von Konflikten, die zwischen den am Bau beteiligten Partnern während oder nach der Bauabwicklung aufgetreten sind. Die Hinzuziehung eines Schlichters ermöglicht es den Parteien, eigenverantwortlich und im Vergleich zu Gerichtsverfahren kurzfristig und kostengünstig eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten.

Das Bauschiedsgericht entscheidet Streitigkeiten des privaten Baurechts rasch und effizient. Der Kammer steht ein Schiedsrichter (ein langjähriger Vorsitzender Richter eines Bausenates des Oberlandesgerichtes Hamm) zur Verfügung.

**Bei Meinungsverschiedenheiten** zwischen Verbrauchern und Handwerksbetrieben vermittelte die Kammer 2004 in 158 Fällen schriftlich und in 854 Fällen mündlich.

Die Bau-Gütestelle ergänzt die Vermittlungstätigkeit bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Kunden und Handwerkern im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen.

### Kontakt

Dr. Karsten Felske, Tel. 02 51/52 03-219,  
E-Mail: karsten.felske@hwk-muenster.de  
Elisabeth Funk, Tel. 02 51/52 03-4 11,  
E-Mail: elisabeth.funk@hwk-muenster.de  
Frank Sanders, Tel. 02 51/52 03-2 14,  
E-Mail: frank.sanders@hwk-muenster.de



## Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:

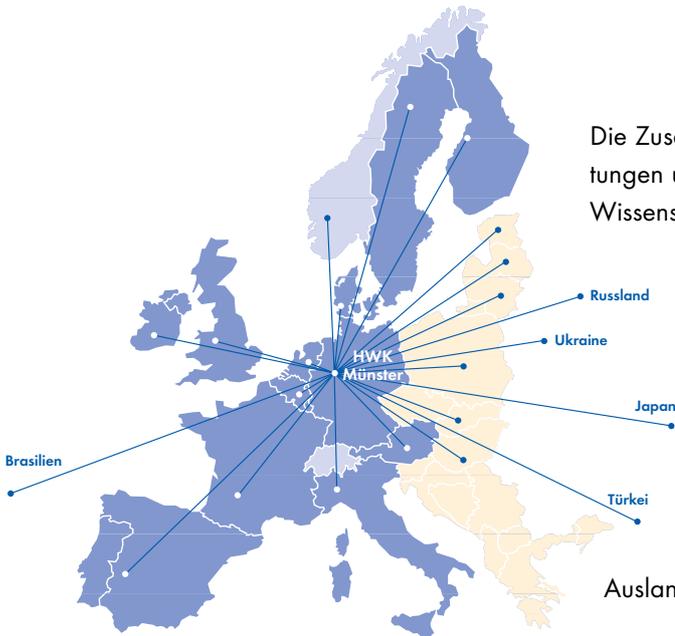
Die Handwerkskammer führt ein Verzeichnis mit insgesamt 196 Sachverständigen in 52 Berufen. 2004 bestellte und vereidigte sie 17 Handwerker als Sachverständige.

### Kontakt

Monika Wilken, Tel. 02 51/52 03-2 20,  
E-Mail: monika.wilken@hwk-muenster.de

## ■ Projekte weisen in die Zukunft

Die Handwerkskammer ist an über 40 nationalen und internationalen Projekten, die von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land NRW finanziell gefördert werden, als federführende Einrichtung oder Projektpartnerin beteiligt. In 15 Jahren wurde ein Kooperationsnetzwerk aufgebaut, das annähernd ganz Europa erfasst und bis nach Übersee reicht.



Die Zusammenarbeit mit rund 180 Partnern aus Wirtschaft, Verwaltungen und Verbänden im In- und Ausland dient in erster Linie dem Wissenstransfer über das Handwerk und seine Märkte.

Ziel der vielschichtigen Projektaktivitäten ist, das umfangreiche Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot der Kammer ständig weiterzuentwickeln und dabei neue Trends aus den Bereichen Bildung, Beratung, Arbeitsmarkt, Technologietransfer und Forschung frühzeitig aufzugreifen. Das kommt den Mitgliedsbetrieben der Kammer sowie den Beschäftigten und Lehrlingen direkt zugute: Sie erhalten zeitgemäße fachliche Information und Qualifikation. Und das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe im In- und Ausland, eröffnet neue Marktchancen und sichert Arbeitsplätze.

## ■ Handwerk trifft Wissenschaft



### Handwerk + Wissenschaft = Innovation<sup>2</sup>

Im Zentrum steht die Zusammenarbeit: Gemeinsam mit der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster und den Fachhochschulen Münster und Gelsenkirchen gründete die Handwerkskammer Münster das in Deutschland einzigartige Zentrum für Handwerk und Wissenschaft. Der Verein fördert die Zusammenarbeit zwischen dem Handwerk und der Wissenschaft, um so den Transfer von Wissen, Personal und Technologie zu verstärken.



#### Preisverleihung

##### Handwerk trifft Wissenschaft 2004

Die Preisträger aus drei Kategorien (Technologie- und Wissenstransfer, Umsetzung einer Produkt- und Dienstleistungsidee und handwerksorientierte Diplomarbeiten) mit Repräsentanten der Handwerkskammer und der Banken.

Höhepunkt der Aktivitäten des Zentrums für Handwerk und Wissenschaft war 2004 die Betreuung des Förderpreises für Innovationspartnerschaft, den die Volksbank Münster eG und die WGZ-Bank zum zweiten Mal ausgeschrieben haben, um der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Handwerk Anstöße für schöpferische Veränderungen zu geben. Ausgezeichnet wurde die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Handwerksbetrieben.

### Kontakt „Projekte weisen in die Zukunft“ und „Handwerk trifft Wissenschaft“

Dr. Frank Kühn-Gerhard, Tel. 02 51/52 03-3 28, E-Mail: frank.kuehn-gerhard@hwk-muenster.de



## Der Vorstand der Handwerkskammer Münster

### Präsident:

Hans Rath, Bezirksschornsteinfegermeister (Münster)

### Vizepräsident der Arbeitgeber:

Willi Scharun, Fleischermeister (Bottrop)

### Vizepräsident der Arbeitnehmer:

Gerhard Löcke, Maurermeister und Beton- und Stahlbetonbauermeister (Hörstel)

### weitere Vorstandsmitglieder der Arbeitgeber:

Dieter Günnewig, Friseurmeister (Warendorf)

Norbert Hoffmann, Tischlermeister (Rosendahl)

Alfred Marx, Maschinenbaumechanikermeister (Ahaus)

Josef Trendelkamp, Landmaschinenmechanikermeister und Maschinenbauermeister (Nordwalde)

### weitere Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmer:

Heinz Börding, Malermeister (Münster)

Herbert Lechtenböhrer, Elektroinstallateurmeister (Marl)

### Neue Vollversammlung und neuer Vorstand

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Münster hat sich im Dezember 2004 neu konstituiert.

Zum Vorstand der Kammer gehören:

Präsident Hans Rath (6. v. l.),

Vizepräsident Willi Scharun (4. v. r.),

Vizepräsident Gerhard Löcke (4. v. l.),

Dieter Günnewig (3. v. r.),

Alfred Marx (2. v. r.),

Josef Trendelkamp (l.),

Norbert Hoffmann (5. v. l.),

Herbert Lechtenböhrer (3. v. l.),

Heinz Börding (5. v. r.).

Die Geschäftsführung:

Hauptgeschäftsführer Walter Bourichter (2. v. l.)

und stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Hermann Eiling (r.).

# ■ Die Vollversammlung

## Arbeitgeber

Augustin, Holger, Friseurmeister (Gelsenkirchen)  
Bäumer, Martin, Bäckermeister (Dülmen)  
Birkhölzer, Michael, Orthopädienschuhmachermeister (Gelsenkirchen)  
Blömker, Friedrich-Wilhelm, Bäcker- und Konditormeister (Lengerich)  
Borchard, Hans-Jürgen, Zahntechnikermeister (Münster)  
Brockmann, Johannes, Diplom-Kaufmann (Bottrop)  
Brömmel, Diana, Friseurmeisterin (Raesfeld)  
Brüggemann, Hannelore, Friseurmeisterin (Münster)  
Eickelschulte, Hans-Ulrich, Schmiedemeister (Bottrop)  
Forsthove, Wilhelm-Gerd, Elektroinstallateurmeister (Münster)  
Grüner, Ludwig, Zimmerermeister (Recklinghausen)  
Günnewig, Dieter, Friseurmeister (Warendorf)  
Heitstummann, Bernhard, Maler- und Lackierermeister (Münster)  
Hinnüber, Markus, Tischlermeister (Warendorf)  
Hoffmann, Norbert, Tischlermeister (Rosendahl)  
Huke, Günther, Dachdeckermeister (Ochtrup)  
Hund, Johannes, Elektroinstallateurmeister (Bocholt)  
Ingendoh-Pospiech, Heike, Friseurmeisterin (Bottrop)  
Joachim, Alfons, Friseurmeister (Borken)  
Kaiser, Franz-Werner, Krafffahrzeugmechanikermeister (Lüdinghausen)  
Keil, Klaus-Michael, Buchdruckermeister (Rheine)  
Konert, Willi, Bodenleger, Maler- und Lackierermeister (Wadersloh)  
Krampe, Peter, Diplom-Ingenieur (Oelde)  
Kremer, Elmar, Maurermeister und Beton- und Stahlbetonbauermeister (Gladbeck)  
Küper, Wilhelm, Elektroinstallateurmeister (Recklinghausen)  
Laser, Paul, Krafffahrzeugmechanikermeister (Oer-Erkenschwick)  
Lütkenhaus, Ulrich, Maurer-, Beton- und Stahlbetonbauermeister (Dülmen)  
Marx, Alfred, Maschinenbaumechanikermeister (Ahaus)  
Muhmann, Joseph, Elektroinstallateurmeister (Ibbenbüren)  
Münstermann, Bernd, Diplom-Ingenieur (Telgte)  
Nienkemper, Heinz, Metallbauermeister (Ennigerloh)  
Passmann, Heinz, Bäckermeister (Dorsten)  
Rath, Hans, Bezirksschornsteinfegermeister (Münster)  
Ribbrock, Theo, Maler- und Lackierermeister (Waltrop)  
Rotterdam, Herbert, Tischlermeister (Schöppingen)  
Scharlau, Josef, Malermeister (Legden)  
Scharun, Willi, Fleischermeister (Bottrop)  
Silke, Reinhard, Bäckermeister (Schöppingen)  
Trendelkamp, Josef, Landmaschinenmechanikermeister und Maschinenbauermeister (Nordwalde)  
Wilming, Hugo, Herrenschneidermeister (Datteln)

## Arbeitnehmer

Averbeck, Andreas, Bäckermeister (Warendorf)  
Blanke, Bernhard, Krafffahrzeugmechaniker- und Krafffahrzeugelektrikermeister (Warendorf)  
Börding, Heinz, Maler- und Lackierermeister (Münster)  
Burlage, Ansgar, Buchbindermeister (Münster)  
Eixler, Dieter, Straßenbauer (Greven)  
Hein, Manfred, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (Saerbeck)  
Hoffboll, Bernhard, Tischler (Südlohn)  
Lechtenböhrmer, Herbert, Elektroinstallateurmeister (Marl)  
Löcke, Gerhard, Maurermeister und Beton- und Stahlbetonbauermeister (Hörstel)  
Maslanka, Joachim, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister (Greven)  
Räsing, Karl-Heinz, Krafffahrzeugmechaniker (Bocholt)  
Schultz, Gerd, technischer Zeichner (Bochum)  
Stegemann, August, Maurer (Neuenkirchen)  
Teipel, Bernhard, Maurer (Recklinghausen)  
Wameling, Edith, Friseurmeisterin (Münster)  
Wansing, Hendrik, Schornsteinfegermeister (Dülmen)  
Weuster, Ludger, Zahntechniker (Gelsenkirchen)  
Wieching, Franz, Landmaschinenmechanikermeister (Wettringen)  
Wöhle, Friedrich, Bäcker (Mettingen)  
Zesnowski, Siegfried, Krafffahrzeugmechanikermeister (Recklinghausen)



Behörl. Datenschutzbeauftr. \*\*  
Assessor Knut-Rüdiger Heine

Gleichstellungsbeauftragte \*\*  
Dipl.-Volksw. Claudia Fischer-Hollweg

\*\* direkt dem Hauptgeschäftsführer unterstellt

## Mit Ideen die Zukunft meistern



### Hier erreichen Sie uns:

#### Handwerkskammer Münster

Bismarckallee 1, 48151 Münster  
Tel. 02 51/52 03-0  
Fax 02 51/52 03-106  
[www.hwk-muenster.de](http://www.hwk-muenster.de), [info@hwk-muenster.de](mailto:info@hwk-muenster.de)

#### Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ)

Echelmeyerstraße 1-2, 48163 Münster  
Tel. 02 51/705-0  
Fax 02 51/705-1130

#### Handwerkskammer Münster in der Emscher-Lippe-Region

##### bis Juli 2005:

Konrad-Adenauer-Straße 9-13, 45699 Herten  
Tel. 0 23 66/3 05-271  
Fax 0 23 66/3 05-270

##### ab Juli 2005:

Vom-Stein-Straße 34, 45894 Gelsenkirchen-Buer  
Tel. 02 09/3 8077-0  
Fax 02 09/3 8077-99